

MONA STICON- BENEDICTINUM HEL VETIM

PROFESSBUCH
DER FÜRSTL. BENEDIKTINERABTEI
DER HEILIGEN
GALLUS UND OTMAR
ZU ST. GALLEN

VON P. RUDOLF HENGGELER O. S. B.
EINSIEDELN



DRUCK: GRAPHISCHE WERKSTÄTTE EBERHARD KALT-ZEHNDER . ZUG

INHALTS-ÜBERSICHT.

	Seite
1. Literaturverzeichnis	9
2. Zur Gründungsgeschichte von St. Gallen. Der hl. Gallus	37
3. Die Aufhebung des Stiftes St. Gallen	49
4. Die Äbte des Stiftes St. Gallen	73
5. Die Mönche bis 1426	185
6. Die Mönche seit 1426	227

Aus technischen Gründen mußten die Anmerkungen an den Schluß der einzelnen Abschnitte verlegt werden.

VERZEICHNIS DER ILLUSTRATIONEN.

	• Seite
1. Die Klosterkirche von St. Gallen. Nach einem Aquarell von M. Schmid, Original in den Stiftssammlungen Einsiedeln (Titelbild).	
2. Das Kloster St. Gallen bis 1741	50-51
3. Fürstabt Bernhard Müller 1594-1630	80- 81
4. Fürstabt Pius Reher 1630-1654	112-113
5. Fürstabt Gallus Alt 1654-1687	144-145
6. Fürstabt Cölestin Sfondrati 1687-1696; Kardinal 1695-96	160-161
7. Fürstabt Leodegar Bürgisser 1696-1717	208-209
8. Fürstabt Josef von Rudolfis 1717-1739.	240-241
9. Fürstabt Cölestin II. Gugger von Staudach 1739-1767	288-289
10. Fürstabt Beda Angehrn 1767-1796	336-337
11. Fürstabt Pankratius Vorster 1796-1829	384-385
12. St. Galler Konventsiegel von 1290	464